

Jens Schultz
Fraktionsgeschäftsführer
Bergedorfer Str. 131
21029 Hamburg

Telefon: 040 25491224

FAX: 040 25491236

E-Mail: jens.schultz@dielinke-bergedorf.de

Internet: www.linksfraktion-bergedorf.de

Bergedorf, 11.06.2013

Der Vertrag für Hamburg steht in Bergedorf vor dem Scheitern

Mit der klammheimlichen Umwidmung von 97 Wohnungen von Sozial- zu Eigentumswohnungen leistet sich das Bergedorfer Bezirksamt eine neue Fehlleistung bei der Einhaltung des Vertrags für Hamburg.

"Die Linksfraktion hat ihre Geduld verloren. Mit Hinhalten alleine werden keine Sozialwohnungen realisiert." so Stephan Jersch, Fraktionsvorsitzender der Bergedorfer Linksfraktion. Gleichzeitig behauptet die Bezirksverwaltung in der Presse, die Politik wäre informiert gewesen. "Das Bezirksamt hat bis zur letzten Woche nichts über diesen Tiefschlag für die bezirklichen Wohnungsbaupläne verlauten lassen. Bis zur Vermarktungswerbung ging die Politik davon aus, dass hier 97Wohnungen im 1.Förderweg entstehen werden, wie im Wohnungsbauprogramm angekündigt." ergänzt Ernst Heilmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion.

Die Linksfraktion wird in der Bezirksversammlung beantragen, über alle vorhandenen und nicht einklagbaren Absprachen im Zusammenhang mit sozialem Wohnungsbau informiert zu werden. "Einen solchen Vertrauensbruch darf es nicht mehr geben. Spätestens jetzt ist völlige Transparenz angesagt." so Stephan Jersch. DIE LINKE in der Bezirksversammlung will erreichen, dass der Drittelanteil an sozialem Wohnungsbau noch erreicht wird und fordert nach dem Totalausfall der Bergedorfer Straße eine Erhöhung auf 45% für künftige Bauvorhaben.

"Wenn der Bezirk absehen kann, dass der Vertrag für Hamburg nur Makulatur ist, dann muss er anständigerweise gekündigt werden." ergänzt Ernst Heilmann. "Bevor dies passiert sollten sich aber alle an einen Tisch setzen und über mögliche Maßnahmen sprechen" begründet Heilmann die Forderung der Linksfraktion nach einer Arbeitsgruppe von Politik und Verwaltung.